TEILHABEMANAGEMENT
HALLE (SAALE) - ZUGANG FÜR ALLE

hallesaale
HÄNDELSTADT

Projektvorstellung

Örtliches Teilhabemanagement Stadt Halle (Saale)

SACHSEN-ANHALT

EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer Sozialfonds

RAHMEN

ESF-Programm im Land Sachsen-Anhalt zur Förderung der Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen durch die Entwicklung eines örtlichen Teilhabemanagements aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt

- **Zuständig:**
  - **Richtlinie und Inhalt:** Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt
  - **Mittelverwendung:** Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
- **Finanzierung:**
  - **ESF- und Landeszuwendung im Verhältnis 80/20**: Personalkosten, Veranstaltung und Workshops, Reisekosten
  - **Stadt Halle**: Sachkosten (Miete, Ausstattung, PR etc.)
- **Laufzeit:** 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2021 (Start 1.August 2018)
- **Mitarbeiter: 3** (2 Teilhabemanagerinnen, 1 Projektleiter)
- **Verortet:** Fachbereich Soziales, Abt. Hilfe in besonderen Lebenslagen

SACHSEN-ANHALT
EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer Sozialfonds

GRUNDLAGEN

Grundgesetz (GG)

„Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“ (Art. 3 Abs. 3 Satz 2 GG).

UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)

u.a. Autonomie, Nichtdiskriminierung, Chancengleichheit, Teilhabe an der Gesellschaft von Menschen mit Beeinträchtigungen

- Verabschiedung: 2006, In Kraft: 03.05.2008
- Ratifizierung 24. Februar 2009 (Deutschland)

Behindertengleichstellungsgesetz LSA

- wichtigsten Aussagen: Benachteiligungsverbot und die Pflicht zur Barrierefreiheit.
- Geplante Änderung 1.Quartal 2019: Barrierefreies Inter- und Intranet, Nutzung von Leichter Sprache und Gebärdensprache (§ 16) ; Fachstelle Barrierefreiheit (§ 17)

GRUNDLAGEN

Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen - Bundesteilhabegesetz (BTHG)

- zeitgemäßere Gestaltung mit besserer Nutzerorientierung und Zugänglichkeit sowie eine höhere Effizienz der Eingliederungshilfe
- Systemwechsel: Eingliederungshilfe wird von Sozialhilfe getrennt
- 4. Stufen der Einführung
  1. 25. Juli 2017 (Stufe 1), Leist. WfbM, Anheb. Vermögensgrenze
  2. 2018 (Stufe 2), Budget f. Arbeit, EUTB, Teilhabeplanverfahren
  3. 2020 (Stufe 3), SGB IX wird Leistungsgesetz, Trennung EGH von existenzsichernden Leistungen, Anhebung Vermögensgrenze
  4. 2023 (Stufe 4) Einführung von 9 Lebensbereichen zur Bedarfserfassung

ZAHLEN

Halle (Saale)

- **21.003** Menschen mit anerk. Schwerbehinderung (mind. GdB 50) (Stand 31.12.2017) (ca. 8,81%)*[1]
- **57.736 Menschen über 65 Jahre** (ca. 24,2%,Stand 30.09.2018)**
- **3.543 Empfänger Eingliederungshilfe** (Stand 30.9.2018)**
- **22.278 Ausländer** (9,3%, Stand 30.6.2018)*

Sachsen-Anhalt

- **197.902** Menschen mit anerk. Schwerbehinderung (31.12.2017) (ca. 8,95%)*

*Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt ** Quelle Stadt Halle (Saale)
[1]im Vergleich Magdeburg: 18.622 Menschen, Quote 7,82%

SACHSEN-ANHALT
EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer Sozialfonds

DEFINITIONEN

Teilhabe

„Einbezogensein in eine Lebenssituation“. (WHO)

Behinderung

- entsteht aus der Wechselwirkung zwischen Menschen mit Beeinträchtigungen und einstellungs- und umweltbedingten Barrieren (UN-BRK)
- ist die Wechselwirkung zwischen dem gesundheitlichen Problem (ICD) einer Person und ihren jeweiligen Umweltfaktoren.
- Beeinträchtigung ist nicht vollständig objektivierbar!

PROJEKTAUFGABEN

- **Erfassung IST-Stand** von Teilhabemöglichkeiten in der Stadt für Menschen mit Beeinträchtigung
- **Barrieren** finden, benennen, verringern, abbauen
- Erstellung **Teilhabewegweiser** Stadt Halle (Saale)
- **Sensibilisierung** der Öffentlichkeit
- **Beratung und Information** zu Teilhabe und Inklusion
- Vorbereitung kommunaler „**Aktionsplan Inklusion**“

SACHSEN-ANHALT
EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer Sozialfonds

UMSETZUNG

- Erstellung und Auswertung von **Fragebögen** zu vorhandenen **Teilhabeangeboten** in der Stadt
- Erstellung und Auswertung von **Fragebögen** zu festgestellten **Barrieren** in der Stadt und bei den Menschen
- Diverse **Beratungs- und Informationsangebote**
- **Kooperationen und Aktionen** mit verschiedenen Akteuren in der Stadt zum Abbau von Barrieren und zur Sensibilisierung
- Aktive **Gremienarbeit** (z.B. PSAG etc.)
- Organisation von **Veranstaltungen** zu Teilhabe und Inklusion
- **Austausch** mit Stadtverwaltung, Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration LSA und ÖTHM im Land
- etc.

SACHSEN-ANHALT
EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer Sozialfonds

ANGEBOTE

- **INFORMATION** rund um die Themen Zugänge, Inklusion, Teilhabe und Barrierefreiheit
- **BERATUNG** für Vereine, Verbände, Firmen, Einrichtungen, Behörden sowie für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung
- **VERANSTALTUNGEN** zu verschiedenen inklusiven Themenfeldern (z.B. in Form von Teilhabekonferenzen)
- **MITARBEIT** in Arbeitskreisen, Gremien und Initiativen zur Verbesserung von Teilhabemöglichkeiten

DIFFERENZIERUNG

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung

- Niedrigschwellige Einzelfallberatung zu Rehabilitation und Teilhabe
- Unterstützung bei Antragstellung
- Prozessbegleitung
- Peer-Beratung
- EUTB - Träger in Halle:
  - Volkssolidarität LV
  - Stadtinsel e.V.
  - Malteser Hilfsdienst

Örtliches Teilhabemanagement

- Erfassung von Barrieren und Teilhabemöglichkeiten
- Erstellung Teilhabewegweiser
- Vorbereitung Aktionsplan Inklusion
- Beratung von Vereinen, Firmen, Verbänden, Institutionen, Behörden etc.
- Einzelfall(verweis)Beratung zur Bestimmung von allgemeinen Teilhabebarrieren
- Vermittlung v. Beratung & Teilhabeangeboten
- Gremienarbeit, Netzwerkarbeit
- Informationsveranstaltungen

Gemeinsamer Arbeitskreis Teilhabeberatung
(ab 03/2019 u.a. gemeinsam mit ÖTHM und EUTB Saalekreis)

SACHSEN-ANHALT
EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer Sozialfonds

MITMACHEN

- **Teilen Sie uns Ihre Erfahrungen** zu Barrieren und eingeschränkten Zugängen oder auch gute Beispiele mit:
  - **per Mail** unter **teilhaben@halle.de**
  - **per Telefon** unter 0345/ 221-5542 / -5405 und 5406
  - **Persönlich** zu unseren Sprechzeiten
- Nehmen Sie an unseren **Veranstaltungen** teil
- **Laden Sie uns ein** in Ihren Verein, in Ihre Einrichtung oder Ihre Betrieb und kommen Sie mit uns ins Gespräch zu Teilhabemöglichkeiten und -barrieren in Ihrem unmittelbaren Umfeld.
- **Werden Sie Unterstützer** und bereichern Sie unsere Arbeit mit Ihren Ideen und machen Sie mit bei unseren geplanten Projekten.

SACHSEN-ANHALT

EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer Sozialfonds

VISIONEN

- **Halle wird attraktiv barrierefrei**
- **Menschen mit Beeinträchtigung werden als potentieller Standortfaktor erkannt** (Tourismus, Kultur, Einzelhandel, öffentliches Leben etc.)
- **Bewusstseinsstärkung:**
  Inklusion bzw. Barriereabbau kommt allen zu Gute
  - z.B. Leichte Sprache für Menschen mit geringer Bildung, wenig Deutschkenntnissen oder eingeschränkter Wahrnehmung und Merkfähigkeit
  - z.B. bauliche Barrierefreiheit für Menschen mit Rollator, Eltern mit Kinderwagen, Menschen mit Gipsbein etc.

KONTAKT

- ✓ ADRESSE Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale)
  z.Zt. 5. Etage (Zi. 502 und 531)
- ✓ TELEFON 0345 221 - 5542/ - 5405/ - 5406
- ✓ E-MAIL teilhaben@halle.de
- ✓ INTERNET www.teilhaben.halle.de
- ✓ TEAM Herr Schütz (Projektleiter)
  Frau Meyer (Teilhabemanagerin)
  Frau Schüler (Teilhabemanagerin)

SACHSEN-ANHALT

EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer Sozialfonds

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Fragen stehe ich Ihnen sehr gern zur Verfügung.

SACHSEN-ANHALT

EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer Sozialfonds